

Jahresbericht Löschzug Büderich 2008

Am 14. März 1908 wurde der Löschzug Büderich gegründet und konnte nun auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken. So wurde 2008 ein ganz besonderes Jahr, an das man sich noch lange und gerne erinnern wird.

Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums schlossen sich im Februar engagierte Wehrmänner zusammen und renovierten wochenlang das über 30 Jahre alte Gerätehaus. Die Stadt Meerbusch stellte die Materialien zur Verfügung, die Arbeiten wurden jedoch vollständig in Eigenleistung erbracht. Heute blinkt die Fahrzeughalle wie neu gebaut.



Der 100. Geburtstag eines Löschzuges muss natürlich auch gefeiert werden. Rund um den Chefkoordinator Herbert Derks und den künstlerischen Leiter Peter Gröters planten die Organisatoren ein Fest, das alles bisher da gewesene in den Schatten stellen sollte.



Dass ihnen dies auch gelungen ist, davon konnten sich die Besucher vom 11. bis 13. April 2008 selbst überzeugen. Im Vorfeld musste aber noch kräftig die Werbetrommel gerührt werden. Neben Plakaten, Pressemitteilungen und weiteren Aktionen, wiesen an den Büdericher Ortseingängen vier riesige Feuerwehrmänner aus Stroh, freundlich lächelnd und in Uniform, auf das nahende Ereignis hin.

Den Auftakt zum Festwochenende bildete am Freitag der „**Fire-Abend**“. Rund 800 Besucher erlebten im Festzelt auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz eine der mit Abstand wohl besten Coverbands unserer Zeit. Auf etwa 100 Quadratmetern Bühnenfläche wurde durch „**a tribute to SUPERTRAMP**“ der legendäre Sound von Roger Hodgson und Rick Davies wieder lebendig.



Der Samstag begann mit einem Festakt. Der Löschzug konnte im Mataré-Gymnasium rund 200 Gäste begrüßen und freute sich über zahlreiche Gratulanten aus dem Rhein-Kreis Neuss, der Lokalpolitik, dem Büdericher Vereinswesen und weiteren Organisationen.

Ein Umzug durch den Ort führte dann Feuerwehr, Schützen und Gäste zur St. Mauritius Kirche. In dem, bis auf den letzten Platz besetzten Gotteshaus wurde die begeisternde Festmesse mit Pater Adalbert Dabrowski unter Mitgestaltung des Löschzuges gefeiert. Die Kranzniederlegung, zum Gedenken an die verstorbenen

Kameraden und der Große Zapfenstreich, schlossen am Alten Kirchturm den offiziellen Teil des Tages ab.



Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen von Show und Unterhaltung. Wieder durfte sich der Löschzug über ein volles Haus freuen. Die Organisatoren zogen alle Register und präsentierten mit **"Nightflight"** eine Tanz- und Galaband der Spitzenklasse.

Der Höhepunkt des Abends war aber ohne jeden Zweifel der Auftritt der **"Eurocats"**. Vier junge Damen boten ein Potpourri berühmter Musicalhits von Abba über Evita bis Starlight-Express und brachten das Festzelt zum Toben.

Im Anschluss sorgte **"Nightflight"** dafür, dass die Luftgitarren der Gäste ausgepackt werden mussten, AC/DC, Status Quo oder Queen brachten die alten Zeiten der *Rocker* zurück. Samstagabend hatte der Löschzug eine neue Hymne: *"We are the Champions"* - und das zu Recht.

Sonntags war die Meerbuscher Bevölkerung zum musikalischen Frühschoppen ins Festzelt geladen und auf dem Platz erwies sich in einer großen Ausstellung, neben vielen Feuerwehr-Fahrzeugen, der 70 Meter hohe Hubsteiger mit Arbeitsbühne, als absoluter Publikumsmagnet.



Verschiedene Übungen führten dem interessierten Publikum, die Vielseitigkeit einer modernen Feuerwehr vor Augen und ein Festumzug mit rund 400 Teilnehmern der Feuerwehren aus dem Rhein-Kreis Neuss und der befreundeten Feuerwehr aus dem Sauerland, boten den Zuschauern ein glänzendes Bild.

Auch das schönste Fest geht einmal zu Ende. Aber der Unterbrandmeister Peter Gröters legte nach. Gleich am folgenden Wochenende benötigte Peter nur einen einzigen Schuss um neuer Budericher Schützenkönig zu werden.

Nachdem, mit tatkräftiger Unterstützung des Löschzuges, am Königshaus eine eindrucksvolle Residenz entstanden war, konnte das Schützenfest beginnen. Bei der großen Parade und dem Umzug am Pfingstmontag,



marschierten dann Feuerwehr-Mitglieder aus allen Meerbuscher Stadtteilen mit, und so wurde der Bübericher Schützenzug in diesem Jahr ein erhebliches Stück länger.

Solch große und vor allem seltene Ereignisse prägen für einen Löschzug ein ganzes Jahr. Dennoch dürfen die kleinen, aber traditionellen Veranstaltungen nicht fehlen. Den Anfang macht hier in jedem Jahr das Familienfest im Zeichen des Karnevals. Im Januar holten die Bübericher Kameraden den Ballermann von Mallorca an den Rhein und verwandelten das Gerätehaus in einzige Partymeile.

Ebenso gehört ein Ausflug in den Jahresablauf des Löschzuges. Es muss auch nicht immer in die Ferne gehen, denn oftmals liegt das Gute sehr nah. Das Düsseldorfer Schifffahrtsmuseum zeigte in sehr interessanter Weise die Entwicklung der Schifffahrt auf dem Rhein, von den Römern bis zur modernen Schubeinheit.



Doch auch wenn in 2008 das Jubiläum und das Schützenfest sehr im Vordergrund standen, der Löschzug wurde nur allzu oft daran erinnert, dass er in erster Linie eine Feuerwehr ist. Mit 124 Alarmierungen wurden nur 9 Einsätze weniger gezählt als im Jahr 2007. Während die Sturmeinsätze um gut zwei Drittel zurückgingen, verdoppelte sich jeweils die Zahl der Verkehrsunfälle und der Wasserschäden.



Anfang August standen in Büberich, nach heftigen Regenfällen, zahlreiche Keller unter Wasser. Im September lief dann abermals, durch ein starkes Gewitter und begleitendem Regen, Wasser in etliche Keller.

Aufgeteilt nach Einsatzkategorien liegen Brände mit 29 wieder auf Platz 1 der Statistik. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Zahl der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen von 12 auf 4 zurückging.

Ebenso erfreulich ist für den Löschzug die steigende Zahl der aktiven Mitglieder. Am 31.12.2008 waren 48 Feuerwehrleute aktiv im Einsatz. In der Jugendfeuerwehr sind 11 Mitglieder tätig und die Ehrenabteilung zählt 6 Kameraden.

Mit Tobias Mayer, Patrick Wirtz und Jens Kox konnten gleich 3 Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr übernommen werden. Großes Interesse an der Feuerwehr zeigten auch Peter Weifels und Tobias Witter, die im Laufe des Jahres ihren Dienst im Löschzug antraten.



Kurz vor Weihnachten hielt das alte Jahr noch eine Überraschung bereit. Das neue LF-20/16 konnte von Weisweil (Breisgau) nach Büberich überführt werden und löst nun das mittlerweile 21 Jahre alte LF-16 ab.

Zuversichtlich für die nächsten Jahre, konnte die Meerbuscher Wehrleitung die Bübericher Löschzugführung, im Rahmen der Jahreshauptversammlung, in ihren Ämtern

bestätigen. So kann der Löschzug, mit Johann Reiners an der Spitze und seinen Stellvertretern Hans-Peter Ritter und Udo Millen, mit gewachsener Mannschaft und moderner Ausrüstung ins Jahr 2009 gehen.

Norbert Hassels

Der ausführliche Jahresbericht erscheint traditionell zur Jahreshauptversammlung am Osterdienstag.